Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 161 (1882)

Werbung

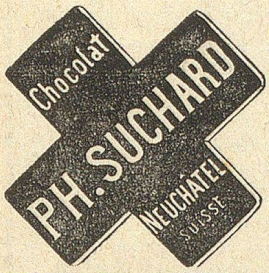
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Entrepôt Général à Paris, 16 rue Montmorency.

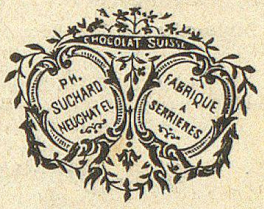
Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Ph. Suchard

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Entrepôt Général à Londres, 36/37 Mincing Lane E. C.



Fabrik-Marke.

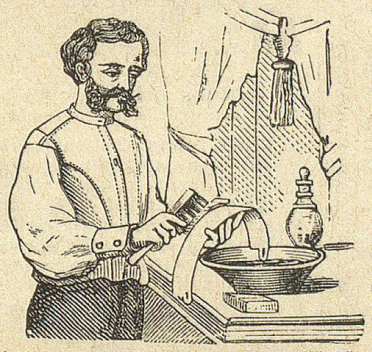
TRADE MARK

Hyatt

DEPOSÉE

Hyatt's Amerikanische Patent-Wäsche

(Leinen mit Celluloid-Appret).



Hyatt's Patent-Kragen und Manschetten für **Herren** und **Damen** können **monatelang täglich** getragen werden und behalten, mit etwas Seife und kaltem Wasser abgerieben, stets dieselbe Weiße, Façon und Eleganz.

Besonders praktisch für

Reisende, Militärs, Festbesucher etc.

Illustrirte Preiscourante für Wiederverkäufer gratis auf Verlangen, Muster in beliebigen Nr. — pr. Nachnahme.

Central-Agentur & Dépôt

für die Schweiz

der Compagnie de Nouveautés Américaines

HERMANN SPECKER,

— ZURICH. —

90 Bahnhofstrasse 90

en gros & détail.

Adolf Thuli, zum „Tiger", St. Gallen.

Rechtsagentur, Incasso, Commission. — Information über Kreditverhältnisse. — **Besorgung von Inseraten** zu den Originalpreisen in alle Blätter der Schweiz und des Auslandes. — **Verbeiständung** in Prozessen und Konkursen, Liquidationen. — Vertreter der **„Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank Stuttgart."** Nach der reinen Gegenseitigkeit gegründet.

Versicherungsbestand Ende 1879	Fr. 151,045,500
Neue erledigte Anträge im Jahre 1879 . . .	„ 17,504,800
Für Sterbefälle hat die Bank seit ihrem Bestande bezahlt . . .	„ 13,929,124

Jede Prämie hat Anspruch auf Dividende. Der Durchschnitt der seit 20 Jahren vertheilten Dividenden beträgt: 37,6% der lebenslänglichen Prämien; 43% für die auf ein bestimmtes Alter (alternativ) Versicherten.

Schweizerköchin.

Kochbuch f. Stadt u. Land. **1700 Rezepte.** Von **Lina Ebert.** Cart. 4 Fr. Geb. Fr. 4. 70. In allen Buchhandlungen vorräthig.

R. Jenni's Buchhandlung in **Bern.**

St. Gallen Marktg. 1 **U. Züllig** **Herisau** Schmidg.

empfiehlt sein **reichhaltiges**

Hut-, Mützen- u. Pelzwaarenlager

unter Zusicherung **reeller Waare** u. **billiger Preise.**

Kanarienvögel

Unter Garantie lebenden Eintreffens u. der Güte versende nach allen Ländern Europa's per Post aus meinen hiesigen Zuchtereien. Einige 30 Mal prämiirt. Preise herabgesetzt. Meine Broschüren I. u. II. à 65 Ct. frco.

R. Maschke, St. Andreasberg im Harz.

Prämirt in Wien, Philadelphia, Paris

Tinten-Fabrik

gegründet 1862

Brunnschweiler & Sohn

St. Gallen

Nr. 9 St. Mangenhalde Nr. 9

Copir-, Canzlei-, Schul-Tinten, farbige Tinten, Wäsche-Tinte, Stempelfarben, flüssiger Leim.

Depots

bei den **Papierhandlungen**, wo solche nicht vorhanden, beliebe man sich direkt an uns zu wenden. 14

Multerg. 29 **St. Gallen.** Multerg. 29

Scheitlin'sche Apotheke

(C. W. Stein).

Stets großes Lager von **ächten, natürlichen Mineralwassern.** Als Generalvertreter verschiedener Quellen immer **frisch** und **billigst.** — Alle **Chirurgischen** u **Krankenpflege-Artikel** in großer Auswahl. — Homöopathische Medikamente, Taschen- u. Hausapotheken 2c. 2c.

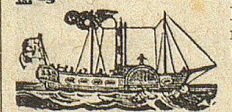
Das st. gallische Erbgesetz ist zu **Fr. 2. 50 Cts.** bei den **Kalenderverlegern** und in allen Buchhandlungen zu haben.

Patent-

Besorgung und Verwerthung.
J. BRANDT, Civil-Ingenieur,
Königsgr.-Str. 131 Berlin W.

Bandwurm heilt (auch brieflich) Dr. **Bloch** in **Wien.** Praterstraße, 42.

Nach Nord- und Süd-Amerika!



Passagiere, die auf solideste Beförderung zu billigsten Preisen mit vorzügl. Postdampfern Anspruch machen, wenden sich an bestempfohlene Auswanderungs-Gesellschaft

Ph. Rommel & Cie in Basel.

Nr. 12 Centralbahnplatz, neben Hôtel Euler, und an ihren patent. Haupt-Agenten.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 171 Millionen Mark. **Vermögensbestand:** 33 Millionen Mark.

Dividende nach Div.-Plan A: im Jahre 1878 1879 1880 1881 — 37% 38% 40% 40% der ordentlichen Jahresbeiträge.

" " " B: 3% der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge.

Durch die letztere Vertheilungsweise tritt eine von Jahr zu Jahr fortschreitende Verminderung der Beiträge ein.

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie

Die General-Agentur für die Ostschweiz:

C. L. Billwiller, St. Gallen, Blumenaustraße Nr. 4

und die Agenten:

Jb. Stillhard, Nr. 44 Lämmlisbrunn, **St. Gallen. J. J. Anderegg**, Lehrer, **Herisau. G. Füllemann**, Lehrer, in **Langdorf-Frauenfeld. J. Faller**, Advokat, zur Wachsbleiche, **Rorschach. Jakob Göldi**, Lehrer, zum Sonnenberg, **Teufen. J. C. Brauchlin**, Schlosser, in **Wigoldingen. C. Engeler**, Stabssekretär, in **Guntershausen** b. **Aadorf.**

Andreas Zwilchenbart, 9 Centralbahnplatz 9, in Basel.

Filiale Bern: Käfigchäßlein 102. Filiale Zürich: Bahnhofplatz.

Aelteste und bedeutendste Generalagentur für Auswanderung, gegründet 1834, konzessionirt durch Baarhinterlage im Betrage von Fr. 40,000. Regelmäßige Beförderung nach allen überseeischen Ländern. Billige Preise bei vorzüglichster Behandlung.

Kostenfreie Auszahlungen auf alle größern Plätze Nordamerika's. Direkte Beförderung von Passagieren und Gepäck auf alle Eisenbahnstationen der Vereinigten Staaten und Canada. **Schweizerische Generalagentur** der **Compagnie Générale Transatlantique**, französische Postdampferlinie **Havre-New-York.** H 2044 Q

Raubvögel, Ratten oder sonstiges Gesindel schießt man am besten mit einem **Teschin ohne Knall.**

18 Sorten geräuschlose **Teschins** von 12 Mark an.

200 Sorten **Revolver** aller Systeme von 6 Mark an.

Windbüchsen, Luftpistolen, Bolzenbüchsen zu allen Preisen.

Die große **Jagdgewehr-Ausstellung,** circa Tausend Stück, befindet sich in meinem Waffen-Saal, und habe dazu die ganze 1. Etage meines Hauses eingerichtet und lade die Herren Käufer zur Besichtigung ein. — Meine 44jährige Reellität weltbekannt.

Centralfeuer- (Lancaster) Hinterlader von 35 Mark an.

Jede Anfrage wird umgehend beantwortet durch

Hippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 159.

Ferdinand Stolz in Appenzell.

Rechts- und Handelsagentur.

Inkasso, Kommissionen, Vertretung in Liquidationen, Konkursen u. vor Gerichten, **Führung von Prozessen, Informationen, Plazirungen, Vermittlung** von **Käufen** und **Verkäufen.** — Korrespondenz in den **drei Landessprachen.** Gewissenhafte u. billige Bedienung.

Flechten, Frostbeulen, Hautschrunden,

Hitzpocken und Ausschläge jeder Art, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc. werden rasch und sicher geheilt durch die

Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medizinal- u. Toiletten-Seife *heilt rasch und sicher alle* **Hautkrankheiten und Unreinheiten** und erzeugt in kurzer Zeit einen *frischen, blendendweissen Teint.* — 80 Cts. per Stück von 100 Gramm in feinster gelber Enveloppe. **Um sich vor schlechten Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich G. Callet & Co. Theerschwefelseife.**

Aus derselben Fabrik: **Vaselin-, Sommersprossen-, Glycerintheer-, Borax-, Kräuter-, Theer-, Carbol-, Salicyl-, Thymol-, Campher-** und **Schwefelseife.**

Glycerin- und Toiletten-Seifen jeder Art.

Zu haben: in allen Apotheken und guten Droguen- und Parfümeriehandlungen.

Durch **R. Jenni's Buchhandlung** in **Bern** sind zu haben:

Humoristische Deklamationen:

Die neue Eva. Lustsp. v. Stutz	60 „
Ein lustiges Verhör. Lustspiel	50 „
Schwabenpredigt	30 „
Papstpredigt	30 „
Mohrenwäsche	30 „
Krausi-Mausi-Predigt	35 „
Hirsmändigsteigerig z'Gizibach	30 „
Das Triebelierysa v. Trüllmeister Binggeli	30 „
Kapuzinerpredigt	30 „
Abschiedspredigt des schwäbischen Pfäffle	30 „
G'schicht vom Wilhälm Täll	30 „
Nationale Prügelpredigt od. Nutzen des Prügelns	35 „
Grümpelsteigerig	30 „
Fastnachtpredigt	50 „

Diese 14 Deklamationen zusammen f. Fr. 3.

K. J. Häger, St. Andreasberg im Harz versendet unter Garantie zu jeder Jahreszeit die vorzüglichsten **Canarien-Roll-Vögel.** Preislisten gratis und frei.

Epilepsie (Fallsucht), Krämpfe. Anweisung zur radikal. Heilung dies. Krankh. versendet gratis-frco. Dr. philos. Quante in Warendorf, Westfalen. Referenzen in allen Ländern.

Rettung bringt J. Keßler's einfache Naturheilmethode.

Pflaster. — Tropfen. — Balsam. — Salbe.

Bleichsucht u. **Schwächezustände, Rheumatismus** (auch veraltete), **Magenleiden** (hartnäckige), **Flechten u. ähnliche Hautleiden, Kropf-** u. **Hals-Anschwellungen, Wunden,** bösartige **Geschwüre** 2c. 2c. heilt gründlich, mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln

J. Keßler, Chemiker, Fischingen, Ct. Thurgau.

Ein Schriftchen über den glücklichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Dyalisirtes Eisen.

Ein ausgezeichnetes, wohl approbirtes Heilmittel gegen alle **Wasserleiden, Blutvergiftung, Flechten,** das bei stetem Gebrauch auch den Lebensbaum verjüngt, ist per Fläschchen à Fr. 2. — (Briefe franko) zu beziehen bei **J. Alder,** Spezialarzt, **Waldstatt,** Ct. Appenzell.

Erwerbs-Katalog für Jedermann gratis u. franco. **Wilh. Schiller & Co., Berlin O.** Popoläres Polytechnicum.

Bandwurm. Sicheres Mittel zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne **Gesundheitsnachtheile** versendet für Fr. **7. 50** Rp. **Jakob Schmid** im Schitter in **Oberegg,** Kanton Appenzell.

Säurenausschläge

Bläschen, Knötchen und Schuppen, trockene, nässende und beißende Flechten, Hautjucken 2c. **heilt brieflich schnell und dauernd R. Fastenrath,** Arzt in **Herisau.**

Ein wahrer Haus- und Familienschatz.

Als ich vor zwei Jahren den Apothekern der Schweiz die von mir auf ärztliche Vorschrift aus Extrakten von Schweizerkräutern, welche nur von mir bereitet werden, dargestellten Schweizerpillen zum Verkaufe anbot, waren es anfänglich nur wenige, welche sich zur Führung dieses neuen Heilmittels bereit erklärten. Die meisten verhielten sich jedoch ablehnend und wollten erst warten, welche Aufnahme die Schweizerpillen bei den Aerzten und dem Publikum fänden. Wenn auch dieser Umstand nicht gerade ermuthigend für mich war, so hatte ich andererseits, gestützt auf die mir zur Seite stehenden Aerzte und die ausgezeichnete Wirkung der Schweizerpillen, genug Selbstvertrauen, daß ich mir sagte, die Pille wird sich zwar langsam, aber desto sicherer Bahn brechen.

Und so ist es gewesen. Langsam entwickelte sich die Nachfrage, aber fortwährend stieg der Absatz und heute führen fast alle Apotheken die Rich. Brandt's Schweizerpillen und viele Tausende, welche denselben Genesung verdanken, helfen den Kreis der Freunde dieses wirklichen Heilmittels vergrößern. Es gibt viele Mittel, welche wie sie gekommen auch wieder gegangen sind, aber wo sich die Schweizerpillen Eingang verschafften, haben sie sich dauernd zu erhalten gewußt. Bei Verstopfung, mangelhafter Verdauung, Verschleimung, Apetitlosigkeit, Blähungen, verbunden mit Kopfweh, Schmerzen im Unterleib, der Brust, dem Rücken, saurem Aufstoßen, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, unreines Blut, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoidalbeschwerden, Athembeklemmungen, entstellende Hautkrankheiten, Geschwüren, offenen Wunden, Herzklopfen ꝛc. haben sich die Schweizerpillen durch ihre blutreinigende und die Thätigkeit des Magens und des Darmkanals fördernde Wirkung ausgezeichnet und sind dieselben besonders hysterischen und besonders nervösen Frauen als schmerzloses, angenehm wirkendes Heilmittel zu empfehlen.

Bisher hat es noch immer an einem sogenannten Volksheilmittel gefehlt, welches der Arme wie der Reiche ohne Gefahr und Schaden mit gutem Gewissen gebrauchen kann. Diesem Uebelstande wurde durch die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen abgeholfen. Denn Nah' und Fern, weit über das Meer hinaus, sind dieselben ein wahrer Haus- und Familienfreund geworden, der sich in unzähligen Fällen bei großer Krankheitsnoth und Gefahr immer treu und hilfreich erwiesen hat. Darum sollen auch die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen in keinem Hauswesen, in keiner Familie fehlen, namentlich nicht auf einzelnen Gehöfen, Gütern und kleinen Ortschaften, wo nicht immer die ärztliche Hilfe sogleich zur Hand ist und oft nur mit langer Zeitversäumniß und erheblichen Kosten Rath geschafft werden kann. In diesen Fällen erweisen sich die Familienschachteln, 40 Pillen pro Schachtel à Fr. 1. 25 sehr vortheilhaft. — Wie oft sind die Krankheiten überraschend schnell in einer Familie eingezogen und haben Kummer, Trübsal und Sorge gebracht, und wie unendlich leicht hätte all' das Unglück abgewendet werden können, wenn man zur rechten Zeit ein zuverlässiges Mittel zur Hand gehabt hätte, welches so heilwirkend, unschädlich, durchgreifend, stärkend, von schnellem Erfolge und dabei so billig ist, wie die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen.

Man findet meine ächten Schweizerpillen nur in Blechdosen à 40 Pillen zu Fr. 1. 25 und Probeschächtelchen à 15 Pillen zu 50 Cts., welche mit einer rothen Etiquette (das Schweizer Kreuz und meinen Namenszug tragend) versehen sind. Man verlange stets Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen und nehme dieselben nur, wenn sie in beschriebener Weise verpackt sind. Wenn auch viele Apotheken die Schweizerpillen stets vorräthig haben, so kann es doch vorkommen, daß in kleinen Städten und auf dem Lande die Pillen nicht erhältlich sind; in diesem Falle wende man sich entweder direkt an mich, oder an meine Vertreter, in **Aarburg:** Apotheker Welti; **Arbon:** Apotheker Müller; **Baden:** Apotheker Ruthardt; **Basel:** Apotheker Huber; **Bern:** Apotheker Brunner, Pohl; **Biel:** Apotheker Gugelmann; **Bischoffszell:** Apotheker Beuttner; **Burgdorf:** Große Apotheke; **Chur:** Apotheker Gelzer, Heuß; **Genf:** Apotheker Sauter; **Herisau:** Apotheker Lobeck; **Huttwyl:** Apotheker Wagner; **Lenzburg:** Apotheker Jahn; **Luzern:** Apotheker Müller; **Olten:** Apotheker Schmidt, Christen; **Rheinfelden:** Apotheker Weichert; **Romanshorn:** Apotheker Zeller; **Rorschach:** Apotheker Rothenhäusler; **Samaden:** Apotheker Mutschler; **Solothurn:** Apotheker Fetscherin; **Steckborn:** Apotheker Hartmann; **Stein a Rh.:** Apotheker Guhl; **St. Gallen:** Apotheker Hausmann, Ehrenzeller; **Thun:** Apotheker Kocher, Hopf, Trog; **Winterthur:** Apotheker Lutz, Sulzer; **Zofingen:** Apotheker Fischer-Hirsch; **Zürich:** Kerez'sche Apotheke; **Zürich-Riesbach:** Apotheker Fingerhut, welche sofort auf briefliche Bestellung die Pillen senden und auf Wunsch Jedermann eine Broschüre, worin die verschiedenen Leiden, bei denen die Anwendung der Schweizerpillen heilsam ist, beschrieben und eine große Zahl lobender Urtheile von angesehenen praktischen Aerzten und medicinischen Zeitungen über die sichere, schmerzlose Wirksamkeit, Heilkraft und Unschädlichkeit meiner Schweizerpillen enthalten sind, gratis überlassen. **R. Brandt,** Apotheker zum goldenen Klopfer, **Schaffhausen** (Schweiz).

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt, und wohl in den meisten Fällen das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Theodor Hohenleitner, vorm. Emil Nagel, in Basel die Broschüre „Krankenfreund" kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Tausend und Abertausende aus allen Ständen verdanken der Befolgung der in obigem Buche enthaltenen Rathschläge ihre Gesundheit. Ja, selbst anscheinend hoffnungslos Darniederliegende fanden, wie die vielen Dankesäußerungen beweisen, die langersehnte Hilfe. Die obige, bereits in 475. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 10 Cts. für seine Postkarte.

Malz-Extracte v. Dr. G. Wander in Bern.

Vielfach prämirt und von allen Aerzten mit Vorliebe verwendet.

Chemisch rein, gegen Husten, Keuchhusten, Croup, Brust- u. Lungenleiden Fr. 1. 40. — **Eisenhaltig,** b. Schwächen, Bleichsucht, Blutarmuth, nach erschöpfenden Wochenbetten Fr. 1. 50. — **Jodeisenhaltig,** bei Scrophulose — bester Ersatz des Lebertrans — gegen Drüsen- und Hautkrankheiten Fr. 1. 50. — **Chininhaltig,** bei Nervenleiden, Ohren-, Kopf- und Zahnweh, bei Fieber, berühmtes Stärkungsmittel Fr. 1. 90. — **Gegen Würmer,** bei Kindern, selbst in den hartnäckigsten Fällen, seiner sichern Wirkung wegen sehr geschätzt Fr. 1. 60. — **Kalkphosphathaltig,** bei Knochenkrankheiten, Scrophulose, Tuberculose, auch vortreffliche Kindernahrung Fr. 1. 50. — **Liebig's Kindernahrung,** bester Ersatz der Muttermilch, äußerst bequem im Gebrauche Fr. 1. 50. — **Dr. Wander's** berühmten **Malz-Zucker** und **Malz-Bonbons,** gegen Husten u. Verschleimung, noch von keiner Nachahmung erreicht. —

Vorräthig: fast in **allen Apotheken. Ausdrücklich** wolle man **Dr. Wander's Präparate** verlangen. — Zahlreiche Atteste und Anerkennungsschreiben von Aerzten u. Privaten.

Empfehle meine **guten** Sänger.

Kanarienvögel. Preiscourant franco.

Gustav Schnur, St. Andreasberg im Harz.

Aechte Nervensalbe.

Ein ausgezeichnetes u. probates Mittel gegen **rheumatische Schmerzen, Schwindsucht** in den Gliedern und hauptsächlich zur **Stärkung der Nerven.**

Die überraschende Wirkung dieser vortrefflichen Nervensalbe ist hinreichend bekannt, daher keine weitere Anpreisung nothwendig. Die Salbe wird, mit meinem Siegel versehen, in Dosis versandt sammt Anweisung. Eine ganze Dosis Fr. 5, eine halbe Dosis Fr. 2. 50, und ist fortwährend ächt zu beziehen bei Herrn **Brunner,** Apotheker, Kramgasse Nr. 193, in **Bern,** sowie bei dem Unterzeichneten.

Briefe u. Gelder werden stets franko erbeten an das Depot wie an den Unterzeichneten. **J. Rohner,** Arzt, bei **Teufenau in Herisau,** Kant. Appenzell.

Soweit der kleine Vorrath reicht, sind vom **„Appenzeller Kalender"**, Jahrg. 1867 bis 1872, 1874 bis 1881 zu je **20 Cts.** zu beziehen.

Wichtig für Hautleidende.

Probate Heilmittel für Flechten, Grinds, Krätze, überhaupt für alle beißenden Hautkrankheiten.

Dem Unterzeichneten ist es durch große Opfer und Mühe gelungen, vortreffliche Heilmittel gegen obige Leiden zu erfinden. Diese nur äußerlich anzuwendenden Heilmittel sind mit dem glücklichsten Erfolge schon seit 18 Jahren angewandt und es ist bei den hartnäckigsten Uebeln, sei es bei Herren, Damen oder Kindern, vollkommene und dauerhafte Heilung erzielt worden. Diese flüssigen Heilmittel besitzen die vortreffliche Eigenschaft, daß sie den unreinen und beißenden Stoff aus dem Körper ziehen, wodurch nicht bloß die Hautkrankheit für immer gehoben wird, sondern es wird dem Betreffenden innerlich wieder leicht und wohl, so daß die Düsterheit und Schwerfälligkeit des Körpers gänzlich verschwindet. Die Anwendung ist sehr einfach, indem die leidenden Stellen alle Tage nur 1 bis 2 Mal gewaschen werden müssen. Die Mittel verunreinigen weder Körper noch Kleider und sind bereits geruchlos. Bei genauer Anwendung fehlt von hundert Personen der Erfolg nicht einer.

Zeugnisse liegen viele Tausende zur Einsicht bereit; der Oeffentlichkeit aber gebe ich keine anheim, indem ich mich zur strengsten Verschwiegenheit verpflichte; in Folge dessen werden die werthen Namen der Geheilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diesen Leiden gewiß einem Jeden besser gedient ist.

Bestellungen können sowohl schriftlich wie persönlich gemacht werden, nur muß der Patient das Hautleiden genau beschreiben, weil eben nicht für Alle die gleichen Mittel gegeben werden können.

Diese Heilmittel werden wohl verpackt in Flaschen versandt: eine **ganze Flasche à Fr. 10**, eine **halbe Flasche à Fr. 5**; wenn das Geld dem Bestellungsschreiben nicht beigelegt ist, so werden die Mittel unter Postnachnahme gesandt. Briefe und Gelder werden franko erbeten unter der genauen Adresse: **J. Rohner,** Arzt,

bei Teufenau in **Herisau,** Kt. Appenzell (Schweiz).

Am Sonntag und Freitag im Wohnhause den ganzen Tag zuverlässig zu treffen, an den übrigen Tagen bis Mittag 12 Uhr.

Es werden auch Hautleidende bis zur vollständigen Heilung in meine Privat-Heilanstalt aufgenommen, jedoch nur schwer Leidende.

Alle **Donnerstage** von 1 bis 4 Uhr zu treffen im **Gasthaus zum Schiff,** an der Multergasse, **St. Gallen.**

Die Mineralwasser-Handlung

P. L. Zollikofer z. Waldhorn, in St. Gallen

Multergasse Nr. 31

hält alle natürlichen Mineralwasser stets ächt und frisch auf Lager.

Das Auswanderer-Geschäft

M. Goldsmith

BASEL

dem Central-Bahnhof gegenüber.

Auswanderer

nach Nordamerika werden unter vielen andern noch auf folgende Vortheile aufmerksam gemacht:

Jeder Passagier erhält neue Matratzen, neue Decken und neues Eß- und Trinkgeschirr, **welches das Eigenthum des Passagiers verbleibt. — Freie Wohnung in Boston.**

Gratis-Eisenbahnbillete von **Boston nach New-York, Philadelphia und Baltimore,** nebst voller, **unentgeldlicher Beköstigung** auf der Landreise.

Versicherung gegen Unfall auf der ganzen Reise **gratis.** — Arbeit wird jedem **Landmann und Handwerkern unentgeldlich** besorgt.

36

Wahrsagekarten

der berühmten Wahrsagerin **Mlle Lenormand** in Paris. Mit einer Erklärung der Kartenspiels. Preis Fr. 2.

R. Jenni's Buchhandlung in Bern.

Höchst wichtig für Bruchleidende!

Das bewährte ächte **Bruchpflaster,** dem schon viele Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur direkte durch Unterzeichneten, die **Dosis à 6 Fr.** (in's Ausland 6 Mk.) bezogen werden. Zur Heilung eines neueren Bruches genügt eine Dosis. Belehrung und Zeugnisse werden auf Verlangen jederzeit franko zugesandt.

Krüsi-Altherr,
Brucharzt in Gais, Kt. Appenzell.

Im **Literatur-Comptoir** in Willisau ist zu beziehen:

Keine Uebervölkerung mehr!

Eine auf wissenschaftliche Thatsachen gegründete Beweisführung von **Dr. W. Rymer.** Wird in Couvert versendet. Preis 2 Fr.

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts, enthaltend Musterbriefe jeder Art. Wird in Couvert versendet. Preis 1 Fr. 50 Cts.

Alois Huber,

Chemiker in **Gähwil,** Kt. St. Gallen, empfiehlt seine bekannten Artikel in allen Arten Parfümerien und Schönheitsmitteln, Haar- u. Barterzeugungsmittel, per Flasche Fr. 1. 50. Seife für Sommersprossen (Märzendreck), per Stück Fr. 1. 50. Hühneraugenpflästerchen (Aegerstenaugen) zu heilen, per Schächteli Fr. 1. 50. Rheumatismus-Pflaster (G'süchter), per Töpfli Fr. 1. 50. Radikales Kropfwasser per Flasche Fr. 1. Schweizerische Alpenkräuter-Seife für Kahlköpfige und Haarleidende, Preis Fr. 1. 50. Mäusepillen, ein sicheres Mittel, Mäuse im Garten, Wiesen und Feldern zu tödten, per Schachtel mit 100 Pillen 1 Fr. Haar-Essenz, das Ausfallen der Haare zu verhüten und neues Haar zu pflanzen, 2 Fr. Colomrinus (Haarfärbemittel), grauen Haaren ihre rechte Farbe zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 3. 75; rothe Haare zu färben, à 2 Fr. Bei richtiger Behandlung garantire dafür und gebe das Geld zurück, wenn es nicht hilft.

Flechten-

und andere

Hautleidende

finden bei Unterzeichnetem ein **ausgezeichnetes, sicher wirkendes Heilmittel.** Anwendung äusserlich, nur 1 bis 2 Mal täglich. — Eine Flasche genügt in der Regel auch bei veralteten Leiden vollständig und kostet Fr. 6. — 1/2 Flasche (250 Gramm) Fr. 3. — An Auswärtige versende gut verpackt unter Nachnahme.

E. Koller-Sauter,
Arzt in **Herisau.**